



Niederschrift

53. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.10.2008
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 3.025

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	Sitzungsleitung
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Voehse, Gregor	Die Andere	
Frau Basekow, Angela		anwesend bis 17:50 Uhr (TOP 6)
Herr Harder, Dirk		anwesend von 16:37 Uhr (TOP 3) bis 17:40 Uhr (TOP 5)
Herr Dr. Henrich, Lutz		
Frau Krüger, Christine	CDU	Vertretung für Frau Eiserbeck
Herr Lehmann, Carsten		anwesend bis 17:55 Uhr (TOP 6)
Herr Liebe, Thomas		
Frau Parthum, Ute		
Herr Wernick-Otto, Frank	Bündnis 90/Die Grünen	

Nicht anwesend sind:

Frau Knoblich, Hannelore	SPD	entschuldigt
Herr van Leeuwen, Rüdiger	CDU	entschuldigt
Frau Eiserbeck, Edeltraud	CDU	entschuldigt
Herr Schweers, Norbert		entschuldigt
Frau Müller, Elona	Beigeordnete	entschuldigt
Frau Scheuerer, Sabina		entschuldigt

Gäste:

Herr Wannicke, Achim	Akademie Sterntaler
Herr Kankarowitsch, Marcel	Diakonisches Werk Potsdam
Frau Dr. Anke Maiwald	Fachbereich Jugendamt
Frau Figiel, Anita	Fachbereich Jugendamt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 25.09.2008
- 2 Informationen des Jugendamtes
- 3 Bericht der Unterausschüsse und AG's nach § 78 SGB VIII

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Kita-Bedarfsplanung
Vorlage: 08/SVV/0884
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 5 Verständigung zum Bericht des Kita-Qualitätsforums
- 6 Vorstellung des Projektes "Sterntaler"
- 7 Rück- und Ausblick zur Arbeit des Fanprojektes SVB 03 inkl. Konzeptfortschreibung
- 8 Konzeptüberarbeitung Mehrzweckgebäude OFF LINE
- 9 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 25.09.2008

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Müller.

Zu Beginn der Sitzung sind 12 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

Bestätigung der Tagesordnung

Frau Dr. Müller schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4.1 (Kita-Bedarfsplanung) bis zur Novembersitzung zurückzustellen, da sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung aus zeitlichen Gründen noch nicht intensiv mit der Drucksache befassen konnte.

Des weiteren schlägt sie eine Änderung der Reihenfolge der Behandlung der Tagesordnung vor. Der Bericht zum Fanprojekt sollte im Anschluss an Tagesordnungspunkt 3 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2008:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Dem Protokoll wird zugestimmt.

zu 2 Informationen des Jugendamtes

Frau Dr. Müller informiert, dass Frau Dr. Maiwald Herrn Schweers in den Jugendhilfeausschusssitzungen im Oktober und November 2008 vertreten wird.

Die Verwaltung sowie die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses haben keine weiteren Mitteilungen.

zu 3 Bericht der Unterausschüsse und AG´s nach § 78 SGB VIII

Herr Liebe informiert, dass sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung in seiner Sitzung am 07.10.2008 mit folgenden Themen befasst:

- Konzept Fanprojekt
- Aufnahmeverfahren für Kitas
- Zusammensetzung der Regionalen AG´s
- Änderung der Satzung des Jugendamtes

Der Unterausschuss befürwortet das Konzept des Fanprojektes und empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, sich 15 Minuten Zeit für die Vorstellung zu nehmen. Die Matrix zum Verfahren für die Anerkennung nach § 75 SGB VIII wird im November dem JHA vorgelegt.

Die Vorschläge zu Satzungsänderungen konnten aus zeitlichen Gründen noch nicht beraten werden.

Die Behandlung der Anfrage zur Zukunft der Boulderhalle des Alpenvereins wurde auf die nächste Sitzung des Unterausschusses vertagt.

Frau Schulze bittet darum, dass der Unterausschuss die Regelungen zum Anmeldeverfahren in Kitas und in diesem Zusammenhang auch die Einrichtung einer Arbeitsgruppe der Kita-Träger nach § 78 SGB VIII diskutiert.

Frau Basekow erklärt, dass dies geplant ist.

Herr Wernick-Otto erklärt, dass dazu die Einbeziehung der Träger vorgesehen ist. Hier kann nur begrenzt durch die Verwaltung reguliert werden, die Träger müssen mitarbeiten.

Frau Basekow macht deutlich, dass dies auch nur ein zeitlich befristetes Verfahren sein kann, so lange wie der große Bedarf vorhanden ist.

Herr Harder informiert, dass der Arbeitskreis sozialraumübergreifende Angebote die Rahmengesäftsordnung der Regionalen Jugendhilfe-Arbeitsgruppen im Jugendhilfeausschuss diskutieren möchte. Dies sollte auf die Tagesordnung des JHA am 27.11.2008 gesetzt werden.

Frau Dr. Müller sagt zu, dies in die Tagesordnung aufzunehmen.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Kita-Bedarfsplanung Vorlage: 08/SVV/0884

Die Mitteilungsvorlage wird bis zur Novembersitzung zurückgestellt.

zu 5 **Verständigung zum Bericht des Kita-Qualitätsforums**

Frau Figiel stellt anhand einer Folie die Ablaufplanung vor und gibt Erläuterungen dazu. Sie weist darauf hin, dass es seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses aufgrund der Kürze der Zeit erst eine Zusammenkunft der Arbeitsgruppe gab.

Frau Basekow weist darauf hin, dass der Dezember 2008 lediglich 10 brauchbare Arbeitstage hat. Sie plädiert dafür, die Zeitplanung bis in den März 2009 zu ziehen, da dieser aus ihrer Sicht sehr eng ist und hier unter großem zeitlichen Druck gearbeitet werden muss. Wichtiger ist an dieser Stelle ein qualitativ gutes Ergebnis.

Herr Liebe beantragt, der Arbeitsgruppe bis März 2009 Zeit für die Darstellung der Ergebnisse zu lassen.

Frau Schulze schließt sich dem an. Sie erwartet, dass sich einige Träger anstrengen müssen, um die Mindeststandards erfüllen zu können.

Frau Dr. Müller schlägt vor, die vorgestellte Folie unter dem Aspekt der Diskussion zu überarbeiten und als Anlage zum Protokoll auszureichen.

zu 6 **Vorstellung des Projektes "Sterntaler"**

Herr Wannicke stellt das Projekt vor und weist darauf hin, dass jetzt die dreijährige Modellphase beendet ist. Er informiert, dass in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen Kurse für autogenes Training für Kinder angeboten und durchgeführt werden, bei denen 75 von 77 Euro der Halbjahreskosten durch die Kassen übernommen werden.

Er bittet den Ausschuss um eine Empfehlung für die Weiterführung des Projektes zur Stärkung der psychischen Gesundheit der Kinder.

Frau Dr. Maiwald weist darauf hin, dass das Projekt durch das Gesundheitsamt finanziert wurde. Diese Mittel stehen nicht mehr zur Verfügung. Sie regt an, direkt an die Träger heranzutreten, da diese selbst die Fortbildungen für die Erzieher organisieren.

Herr Wernick-Otto fragt, wie groß das Institut ist und welche Kooperationen es zu Fachschulen und Fachhochschulen gibt.

Herr Wannicke verweist auf Beziehungen zur Universität Bielefeld. Es gibt bisher keine Kontakt zu regionalen Fachschulen oder Universitäten.

Im Institut gibt es einige Honorarkräfte, die gezielt zu bestimmten Themen geholt werden. Für Potsdam ist er der Trainer, der die Kurse durchführt.

Frau Dr. Müller macht deutlich, dass der Jugendhilfeausschuss heute keine Aussage dazu treffen kann, wie das Projekt weiter geführt werden soll. Sie regt an, das Projekt in den regionalen Arbeitsgemeinschaften vorzustellen.

Herr Wernick-Otto schlägt vor aufzulisten, welche Träger derartige Fortbildungen anbieten.

Frau Drohla fragt, ob es auch eine Berechtigung zu Lehrerfortbildungen gibt, die auch zertifiziert werden.

Herr Wernick-Otto verweist auf den Weiterbildungsladen Potsdam, der hier als Ansprechpartner und Koordinator wirken sollte.

Frau Dr. Müller macht darauf aufmerksam, dass der Jugendhilfeausschuss nicht fachlich in der Materie steckt. Sie bittet Herrn Wannicke um Zusendung der Empfehlung aus Senftenberg, damit sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung damit auseinandersetzen kann.

zu 7 **Rück- und Ausblick zur Arbeit des Fanprojektes SVB 03 inkl. Konzeptfortschreibung**

Frau Dr. Müller bittet um Abstimmung über die Gewährung einer Redezeit von 15 Minuten für die Vorstellung des Konzeptes.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Der 15-minütigen Redezeit wird zugestimmt.

Herr Kankarowitsch gibt eine kurze Einleitung.

Herr Voehse weist darauf hin, dass das Konzept problemorientiert ist. Er macht darauf aufmerksam, dass bei Heimspielen etwa 400 und bei Auswärtsspielen ca. 100 Fans dabei sind, wobei es einen weiblichen Anteil von ca. 25 % gibt. Er gibt anhand einer Powerpoint-Präsentation Erläuterungen zum vorliegenden Konzept.

Herr Dr. Henrich fragt nach der Stellung des Leiters des Fanprojektes zu den Jugendlichen.

Herr Voehse betont, dass er in einem Akzeptanzrahmen arbeitet. Er schätzt aber ein, dass er eine Autorität ist.

Herr Dr. Henrich hält dies für schwierig, z.B. auch bei der Anwendung von Pyrotechnik bei Fußballspielen.

Herr Voehse macht deutlich, dass die Jugendlichen im Laufe der Zeit gelernt haben, die Grenzen zu erkennen. Sieht seine Rolle als Ratgeber, der den Jugendlichen Empfehlungen gibt.

Frau Schulze fragt Herrn Kankarowitsch was er unternimmt, wenn Herr Voehse keinen Spaß mehr an seiner pädagogischen Arbeit empfindet.

Herr Kankarowitsch weist darauf hin, dass Herr Voehse voll in das Team der Straßensozialarbeiter integriert ist und somit auch regelmäßig an Fortbildungen teilnimmt.

Er informiert, dass das Fanprojekt finanziell durch die Stadt (3.700 Euro jährlich), das Land und den DFB finanziert wird.

Er möchte die Finanzierung durch Stadt und Land um je 5000 Euro erhöhen lassen, um damit die personelle Situation verbessern zu können.

Frau Drohla bringt ihren Dank für die engagierte Arbeit von Herrn Voehse zum Ausdruck. Sie fragt, wie an Nachfolgeschafft (Nachwuchsförderung) gedacht wird.

Herr Kankarowitsch verweist auf die Anbindung an das Streetworkprojekt.

Herr Voehse macht darauf aufmerksam, dass es auch eine sehr engagierte Jugend gibt. Es muss auch die Selbstverantwortung der Jugendlichen initiiert werden. Diese nehmen bereits Verantwortung wahr, wenn er selbst z.B. im Jugendhilfeausschuss ist.

Frau Basekow fragt, ob Herr Voehse die Karl-Gruhl-Straße als geeigneten Ort für den Treff der Jugendlichen sieht und ob es hier Probleme mit den Anwohnern gibt.

Sie fragt, warum die politische Richtung des Projektes im Konzept so hervorgehoben wird.

Herr Voehse erklärt, dass sich der Treffpunkt mitten in einem Wohngebiet befindet und somit immer mal Probleme mit sich bringt. Er betont, dass es gute, aber auch problematische Verhältnisse zu Anwohnern gibt. In diesem Fall versucht er, mit den Anwohnern den Dialog zu führen, was überwiegend auch gelingt. Er weist darauf hin, dass die Jugendlichen, die in das Fanprojekt kommen, eher nicht politisch ausgerichtet sind. Das Fanprojekt ist nicht politisch-ideologisch ausgerichtet.

Herr Dr. Henrich spricht sich dafür aus, das Fanprojekt nach Möglichkeit finanziell zu unterstützen. Ein entsprechender Beschluss sollte aber nicht in der heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses gefasst, sondern ordentlich vorbereitet und dann beschlossen werden.

Er würde sich wünschen, dass in Zukunft von Seiten des Fanprojektes auch mit anderen Sportklubs oder dem Stadtsportbund Kontakt zum Erfahrungsaustausch aufgenommen wird.

zu 8 Konzeptüberarbeitung Mehrzweckgebäude OFF LINE

Frau Dr. Müller erinnert daran, dass der SC Potsdam in der Jugendhilfeausschusssitzung am 26.06.2008 sein Konzept für den Jugendklub vorgestellt hat, welches auch beschlossen wurde. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat sich mit dem Konzept für das Mehrzweckgebäude befasst und festgestellt, dass sich dieses nicht in der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses befindet. Um der Beratung des Konzeptes einen offiziellen Abschluss zu geben, sollte eine Verständigung zum Umgang damit erfolgen.

Das Konzept wird zur Kenntnis genommen.

zu 9 Sonstiges

Nächster Jugendhilfeausschuss: 27. November 2008; 16:30 Uhr

Dr. Sigrid Müller
Ausschussvorsitzende

Martina Spyra
Schriftführerin